

MEMBRAN-DRUCKMITTLER mit innenliegender Membran Typ DM-M3015 – Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1

BESCHREIBUNG

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Messstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Messstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

Druckmittler übertragen den Prozessdruck auf das Druckmessgerät, wobei die Druckmittlermembrane Messstoff und Messgerät hermetisch voneinander trennt. Durch verschiedene Prozessanschlussmöglichkeiten sind Membran-Druckmittler der Bauform Kompakt für die allgemeine Prozess- und Verfahrenstechnik besonders geeignet.

Der Membran-Druckmittler ist zweiteilig ausgeführt und das Ober- und Unterteil wird miteinander verschraubt. Die Membran ist dabei zurückgesetzt.

EINSATZBEREICH

- Maschinen- und Anlagenbau
- Chemische Industrie
- Pharmazie
- Lebensmittelindustrie

DRUCKBEREICHE

-1 ... 0 bar bis 0 ... 100 bar

NENNDRUCK

PN40, max. PN 100

ANSCHLÜSSE

Prozessanschluss:

Flansch DN15, DN20, DN25

Messgeräteanschluss: G1/2" innen

Mit einer Kapillarleitung können Messgeräte entfernt von der Druckmessstelle montiert werden.

MEMBRAN

Membran aus CrNi-Stahl mit Oberteil verschweißt

Membrandurchmesser ø48mm

Dichtung FPM (Viton)

Füllflüssigkeiten: Siliconöl, Lebensmittelöl FDA-konform



Membran-Druckmittler mit Flanschanschluss

TEMPERATURBEREICH

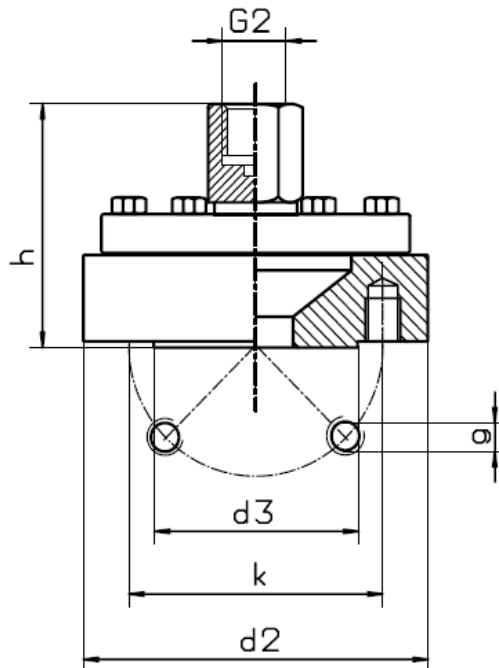
Arbeitstemperatur: -20 ... max. 200°C

OPTION

Ausführung mit Flansch nach ASME B16.5

BAUFORM / ABMESSUNGEN

Anschluss mit Flansch



Größe	d2	d3	H	k	g	G2	Gewicht	Bemerkung
DN15 – PN40	100	45	76	65	4xM12	G1-2	2,4kg	PN40
DN20 – PN40	105	58	76	75	4xM12	G1-2	2,6kg	
DN25 – PN40	115	68	76	85	4xM12	G1-2	3,0kg	
DN15 – PN100	105	45	76	75	4xM12	G1-2	2,6kg	PN100
DN20 – PN100	130	58	76	90	4xM16	G1-2	3,5kg	
DN25 – PN100	140	68	76	100	4xM16	G1-2	3,9kg	

Größe	DN15	DN20	DN25
Verwendungsbereiche in bar	PN40: Min 0...1bar Max. 0...40bar	PN40: Min 0...1bar Max. 0...40bar	PN40: Min 0...1bar Max. 0...40bar
	PN100: Min 0...1bar Max. 0...100bar	PN100: Min 0...1bar Max. 0...100bar	PN100: Min 0...1bar Max. 0...100bar

Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozessdruck wird vom Druckmittler auf das Druckmessgerät mit Hilfe einer speziellen Flüssigkeit übertragen. Druckmittler und Messgerät sind dabei oft über meterlange Kapillarleitungen miteinander verbunden, so dass beide Geräte unterschiedliche Temperaturen (bis zu einigen 100°C) aufweisen können. Dadurch sind temperaturbedingte Anzeigefehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Messgerätes betragen.

Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmessgerät muss daher sehr sorgfältig erfolgen, wobei wir Sie gerne unterstützen.

Bestellangaben:

Flanschgröße, Messgeräteanschluss, Füllflüssigkeit, Anbau an Druckmessgeräte, Betriebsbedingungen